

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.  
des „Musk. Unterhaltungsbl.“  
u. der Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unseren Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im  
amtlichen Teile die gespaltene  
Seite 30 Pf.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr. 11.

53. Jahrgang.  
Sonntag, den 27. Januar

1906.

### Dem Kaiser Hoch!

zum 27. Januar.

„Dem Kaiser Hoch!“ So soll der Ruf erklingen  
Von West nach Ost, von Süd nach Mitternacht!  
Dem Kaiser Hoch! Ihm laßt uns Lieder singen,  
Der wieder hat ein Lebensjahr vollbracht!  
Laßt uns zusammen lauschen  
Dem mächtigen Flügeltrauschen!  
Glück auf, Glück zu dem edlen Jollernaar!  
Gott segne dich im neuen Lebensjahr!

Die Blicke hoch! Was wollt ihr trübe schauen,  
Und was ist euer Sinn so suchterfüllt!  
Die Blicke hoch! Ihm dürft ihr wohl vertrauen,  
Der unser deutsches Reiches Schwert und Schild,  
Er tritt mit starkem Arme  
Der wilden Feinde Schwärme  
Entgegen fest und wahr dem Vaterland  
Mit seiner Macht das goldne Friedensband.

Die Hände hoch! Wir wollen zu dir stehen  
Und halten uns zu dir, du starker Hort!  
Fürwahr, es muß die ganze Welt vergehen,  
Vergeht wie Spreu das feste Männerwort.  
Wir bringen dir aufs neue,  
O Kaiser, Lieb' und Treue.  
Stürmt wider dich die ganze Welt zugleich,  
Wir halten fest zum Kaiser und zum Reich.

Die Herzen hoch! Herr Gott im Himmel droben,  
Zu dir, zu dir steigt unser Sinn empor.  
Dich wollen wir in Psalmenklängen loben  
Und bitten dich, neig' dich zu uns dein Ohr:  
Behüte ihn vor Schaden  
Und kröne ihn mit Gnaden!  
Sei Führer ihm auf seiner Herrscherbahn  
Und nimm dich unser Kaisers treulich an!

Dem Kaiser Hoch! Hoch seinem ganzen Hause,  
Das heute sich um ihn gesammelt hat!  
Dem Kaiser Hoch! Wie donnernd Sturmsgebräuse,  
So idnt's von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt.  
Nun laßt die Fahnen wehen  
In Tälern und auf Höhen!  
Sein treues Volk ruft laut: „Wir denken dein!  
Herr Gott, Herr Gott, sieh' segnend nur darein!“

### 2. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums Dienstag, den 30. Januar 1906, abends 8 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Eibenstock, den 26. Januar 1906.

Der Stadtverordnete-Vorsteher.  
G. Diersch.

#### Tagesordnung:

1. Nachtrag zum Anlagenregulative über die bedingte Befreiung der Feldzugsteilnehmer von den Gemeindefinanzen.
2. Abänderung der Polizeivorschriften über den Handel mit Milch.
3. Beschlussfassung wegen Ankaufs des Flurstücks Nr. 1249 des Flurbuchs.
4. Mitteilung der Königlich Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, Verbesserungen am oberen Bahnhof betreffend.
5. Mitteilung vom Stande der Muldenbrückenangelegenheit.
6. Kenntnisnahme  
a. von einer Verordnung, die Staatsbeihilfe zur Befoldung der Armenärzte betreffend,  
b. von einem Dankschreiben.

### 7. Vortrag der vorgeprüften Rechnungen der Wasserwerks-, der Gasanstalts- und der Anlagenkasse auf das Jahr 1904, sowie der Fortbildungskasse auf das Jahr 1903/04. Hierauf geheime Sitzung.

### General-Versammlung der Krankenkasse für das Handwerk zu Eibenstock (eingeschriebene freie Hilfskasse)

Sonntag, den 3. Februar 1906, abends 9 Uhr  
in G. Berthels Restaurant „Zur Gartlach“.

#### Tagesordnung:

- 1) Rechnungsprüfung der 1904er Rechnung.
- 2) Neuwahl der ausscheidenden Vorstands- und Ausschußmitglieder.
- 3) Ev. Anträge.

Eibenstock, den 26. Januar 1906.

Der Vorstand.  
Rich. Tamm, Vorsitzender.

### Kaisers Geburtstag.

Heute vollendet unser Kaiser Wilhelm II. sein 47. Lebensjahr, und wie immer an diesem Tage bringen Alldeutschlands Stämme, bringen alle Deutschen auf dem weiten Erdenrund, soweit die deutsche Zunge klingt, ihrem Kaiser die herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar. Seit der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches unter dem starken Zepher der Hohenzollern gilt der Geburtstag des Kaisers als ein nationaler Festtag; denn wenn früher Deutschland in seiner Zerissenheit und Zerfahrenheit ein Spielball der andern Nationen war, so ist dies, dank der nationalen Arbeit der Hohenzollernfürsten, jetzt anders geworden. Groß und mächtig steht das Deutsche Reich da im Rate der Völker, und wo immer Angehörige unseres Volkes auf dem Erdball wohnen, sie dürfen sich mit Stolz Deutsche nennen, können sie doch auf die Großtaten unserer Nation hinweisen, und wissen sie doch, daß der starke deutsche Arm die Macht hat, sie zu schirmen und zu schützen. Neben der schuldigen Ehrfurcht und der ererbten treuen Liebe, welche wir unserm erlauchtem Herrscherhause entgegenbringen, hat die Feier des Geburtstages unsers Kaisers für jeden Deutschen aber auch die höchste ideale Bedeutung. In der Person unsers Kaisers verkörpert sich die Einheit, die Macht und die Unantastbarkeit Deutschlands vor aller Welt. In seiner Person sehen wir nicht bloß den Herrscher und Kriegsherrn, sondern wir verehren in ihm vor allen den Vater des Vaterlandes, den Führer der Nation auf den Bahnen des Friedens, auf dem Wege zu wahrer Freiheit und Gerechtigkeit; wir erblicken in ihm den Schirmherrn des Rechts, den Beschützer der Schwachen und Bedrängten.

Als unser Kaiser, nachdem die hehre Lichtgestalt des Kaisers Friedrich dahingefunken, den Thron seiner Väter bestieg, da wählte er das Wort seines großen Ahnen, des großen Friedrich, daß „in Preußen der König der erste Diener des Staates“ sei. Und gelegentlich der Feier des 25jährigen Erinnerungstages der Neubegründung des Deutschen Reiches am 18. Januar 1896, da sprach er in seiner Botschaft, indem er die Reichsfahne wie zum Schwur ergriff, die denkwürdigen Worte: „Wie Wir selbst von neuem in Treue geloben, dem Vorbilde unsers in Gott ruhenden Herrn Großvaters in treuer Pflichterfüllung nachzueifern, so richten Wir an alle Glieder des Volkes unsere Kaiserliche Aufforderung, unter Hintansetzung trennender Partei-Interessen mit Uns und Unfern hohen Verbündeten die Wohlfahrt des Reiches im Auge zu behalten, mit deutscher Treue sich in den Dienst des Ganzen zu stellen, um so in gemeinsamer Arbeit die Größe und das Glück des geliebten Vaterlandes zu fördern.“

An diese Worte wollen wir uns halten! Treue um Treue! Die Hohenzollern haben sie stets ihrem Volke gehalten, und so wollen auch wir heute das Gelöbniß der Treue

von neuem ablegen, nach unsrer Kräfte, jeder an seinem Teile, mitzuarbeiten an der Größe des Vaterlandes und an der Wohlfahrt unseres Volkes. Unsere Geburtstagswünsche aber fassen wir zusammen in die Worte: Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte unseren Kaiser!

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Ueber den bevorstehenden Versuch deutscher Schiffswerften durch Franzosen melbet der „Petit Parisien“: Der Staats-Sekretär des deutschen Reichs-Marineamts hat dem französischen Marine-Attaché de Sugny und dem französischen Schiffsbau-Ingenieur Fortant erlaubt, die Kaiserlichen Schiffswerften zu besichtigen. Die beiden französischen Delegierten werden am 29. d. M. in Stettin eintreffen.

— Berlin, 24. Januar. Gouverneur Graf von Götzen telegraphiert aus Dar-es-Salaam folgendes: Hauptmann Nigmann melbet den Ueberfall einer Abteilung des Vikinda-Postens aus dem Hinterhalt. Ein Offendi und 11 Askari fielen tapfer kämpfend. Nach Eintreffen von Hilfe unter Oberleutnant v. Krieg floh der Feind nach der Ulanga-Ebene zurück. Kolonne Wangenheim und Gravert marschiert, da Ulanga und Luwegu unpasseierbar, auf passierbarem Uebergang über den Ruaha zwischen Kilossa und Fringa. Die Unterwerfung des Kilma-Bezirktes schreitet gut fort.

— Berlin, 25. Januar. Amtliche Meldung. Wie neulich gemeldet, hatte sich Cornelius, der seit Dezember im Tirasgebirge sitzt, dem ihm drohenden Angriff des Leutnants von Graillsheim zu entziehen gewußt und am 13. Januar einen Viehposten bei Umuud nördlich von Bethanien überfallen. Die in Bethanien stehende 5. Kompanie Feld-Regiments 2 unter Oberleutnant von Wittenburg nahm ihm damals den größten Teil des Viehes wieder ab und verfolgte in Richtung Geimussis. Die Abteilung des Leutnants von Graillsheim und Teile der 4. Kompanie Feld-Regiments 2 unter Leutnant Freiherrn von Stein schlossen sich ihr unterwegs an. Am 19. Januar früh gelang es, den Gegner in den Tirasbergen in der Gegend der Aribamsas-Pforte zum Kampfe zu stellen. Er zählte über 100 Gewehre und war außerordentlich von zahlreichen nicht mit Gewehren ausgerüsteten Kriegern begleitet. Nach dreistündigem Gefechte wurde Cornelius in die Flucht geschlagen. Er ließ 12 Tote, Drottentotten und Hereros, darunter einen Hererokapitän, auf dem Platze. Eine Anzahl Gewehre, Reittiere und Großvieh wurden erbeutet. Auf deutscher Seite sind 3 Mann gefallen, 3 Mann schwer verwundet. Der geschlagene Gegner floh in nordwestlicher Richtung und wurde durch die 5. Kompanie Feld-Regiments 2 bis Korais verfolgt. Oberst Dame melbet außerdem, daß auf der Stappenstraße Windhut-Kub die

Milzbrandsperrung und auf dem Baiwege die Kinderpestsperrung aufgehoben sei. Die Sanierung der für die Verpflegung unserer Truppen so bedeutamen Verhältnisse dürfte in erster Linie dadurch herbeigeführt sein, daß im November vorigen Jahres ein großer Teil des krankheitsverdächtigen Zugviehes getötet worden ist. Es ist zu hoffen, daß nach Ergänzung des nun verbliebenen Bestandes an Zugtieren eine Erleichterung im Verpflegungsnachschub eintritt. Immerhin darf die Möglichkeit nicht aus den Augen gelassen werden, daß trotz aller Vorsichtsmaßregeln die Seuche erneut zum Ausbruch kommen kann.

— Rußland. Nach in Petersburg eingetroffenen Nachrichten aus Livland hat ein Teil der dortigen Bevölkerung, eingeschüchert durch das energische Vorgehen der Truppen, die Waffen niedergelegt und die Führer ausgeliefert. Letztere wurden erschossen. Ein Teil der Bevölkerung flüchtete in die Wälder.

— Spanien. Die Marokko-Konferenz hat in ihrer Sitzung am Mittwoch sämtliche Artikel des Entwurfs betreffend den Waffenschmuggel mit sehr geringen Änderungen angenommen. Zu Ehren des Namenstages des Königs Alfons von Spanien hatten sämtliche auf der Reede von Algiciras liegenden Kriegsschiffe eine Illumination veranstaltet.

### Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 26. Jan. Der für gestern angesagte II. Vortragsabend des Kaufmännischen Vereins war dem gewaltigen Liederabend „Parival“ Richard Wagners gewidmet. Herr Dr. Leopold Hirschberg, dessen Name von bestem Klang in der Musik-Literatur ist, hatte sich die schwierige Aufgabe gestellt, einen Wegweiser durch dieses letzte große Vermächtnis des Bayreuther Meisters zu geben und durch Zergliederung und Eingehen in die einzelnen Leitmotive und Themen die Einführung in das Werk zu erleichtern. Es dürfte schwer sein, einen richtigen Ausdruck für die Wirkung des Vortragenden — auf einen jeden der Anwesenden machte das Dargebotene einen ergreifenden, bezwingenden Eindruck. Die Art, in der es Herr Dr. Hirschberg versteht, seine Zuhörer zu fesseln, dürfte schwer zu übertreffen sein, dies kam auch in dem reichen Beifall seiner zahlreichen Zuhörer zum Ausdruck.

— Eibenstock. Dem Königl. Amtsgerichte Eibenstock wird vom 29. Januar ab der Expedient beim Königl. Amtsgerichte Froburg Gustav Paul Leibiger als Grundbuchführer zugewiesen.

— Leipzig, 24. Januar. Zu den Massenerkrankungen des Personals der Firma August Bolich kann nach den weiteren Feststellungen noch folgendes berichtet werden. Die im Krankenhaus untergebrachten 15 Personen (13 Damen und 2 Herren) befinden sich außer Lebensgefahr;



ihre vollständige Heilung ist in wenigen Tagen zu erwarten. Leichtere Vergiftungserscheinungen bei gegen 100 Personen zeigen sich durch starkes Erbrechen, Niesen und Herzschwäche. Ein großer Teil dieser Erkrankten ist zur gewöhnlichen Beschäftigung zurückgekehrt. Die chemische Untersuchung der beschlagnahmten Leberreste des Mittagessens ist noch nicht abgeschlossen. Im allgemeinen wird angenommen, daß die Vergiftungserscheinungen auf den Genuß der Schnittbohnen zurückzuführen seien. Diese sind einen Tag zuvor gekocht und dann in metallenen Behältnissen aufbewahrt worden.

— Leipzig, 25. Januar. Ein Liebesdrama hat sich heute vormittag in der 11. Stunde im Grundstücke Katharinenstraße 4 hier zugetragen. Aus der Wohnung des 35 jähr. Photographen Ed. Arthur Kiedel wurden mehrere Schüsse vernommen. Hausbewohner drangen sofort in die Wohnung nach gewaltsamer Öffnung ein. Im Wohnzimmer fand man Kiedel mit einem Schuß in der Brust bereits tot vor. Daneben lag schwerverletzt die 19 jährige Lokomotivführerstochter Anna Ottilie Karstadt aus Berlin, deren Eltern jetzt in Leipzig wohnen. Die Verletzte wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Man nimmt an, daß beide gemeinsam in den Tod gehen wollten.

— Blauen i. B., 24. Januar. Unter den wegen der Sticker-Diebstähle bei der Firma Pöhlmann u. Co. hier verhafteten Personen befanden sich auch, wie wir berichteten, der Kamischwarenhandl. Steinig (Onkel und Nefte). Sie waren der Behörde dringend verdächtig. Der ältere Steinig war, nachdem von anderer Seite 8000 M. Kaution gestellt worden war, vorläufig aus der Haft entlassen worden. Jetzt wird bekannt, daß er Blauen verlassen hat und offenbar flüchtig geworden ist.

— Blauen i. B. Man schreibt den „Leipz. N. N.“ von hier: Der Gewerbeverein der deutschen Tuch- (Textil-) Arbeiter (Hirsch-Dunder) hatte hier eine öffentliche Versammlung einberufen, in der ein Mitglied aus Gera, namens Vorsatz, über Zweck und Nutzen der Organisation reden sollte. In der Versammlung waren jedoch die Sozialdemokraten in der Mehrzahl. Deshalb bemächtigten sie sich auch des Bureaus und der Leitung der Versammlung. Trotzdem mußten sich die Sozialdemokraten von mehreren Rednern Hirsch-Dunderscher Richtung bittere Worte sagen lassen. Ein Redner sagte z. B. bezüglich des letzten Textilarbeiterstreiks in Gera, die Arbeiter seien von den sozialdemokratischen Führern betrogen und von Faulenzern an der Nase herumgeführt worden. Die Hirsch-Dunderscher Gewerbevereine dienten treu dem Vaterlande und treten dafür ein, Streiks und Aussperrungen nach Möglichkeit zu verhindern. Ein gutes Wort fände bei den Arbeitgebern auch einen guten Ort, man müsse nur anständig zu verhandeln wissen. Ritzmann-Gera erklärte hierauf, daß sich die sozialdemokratischen Arbeiterführer von den Arbeitergroßen mächten. Die Arbeiter würden von den sozialdemokratischen Führern ausgebeutet wie die Zitronen! Von den Beiträgen der Textilarbeiter würden in Deutschland jährlich 677 Beamte mit durchschnittlich je 2000 Mark bezahlt. Der Redner bezeichnete unter Zwischenrufen den Deutschen Textilarbeiterverband als eine Organisation, die nur dazu da wäre, den Arbeiter noch vollends auszusprengen. Die anwesenden Sozialdemokraten tobten und schimpften natürlich über die Charakterisierung ihres Verbandes, und beinahe wäre die Versammlung der Auflösung verfallen. Am Schlusse der Versammlung passierte noch ein Moment, das wieder einmal ein arges Streiflicht auf die vielgepriesene Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit der Genossen warf. Die Einberufer der Versammlung, also die Vertreter der Hirsch-Dunderscher Gewerbevereine, verlangten, daß ihr Referent das Schlusßwort erhalte. Die in der Mehrzahl vertretenen Sozialdemokraten lehnten die Forderung ab und beschloßen sogar eine Resolution, in der man sich mit den Ausführungen des Referenten nicht einverstanden erklärte, sondern in seinen Ausführungen eine Beleidigung der 1 1/2 Millionen organisierten deutschen Arbeiter erblickte. Man fühlte sich seitens der Genossen nun ganz als Herren der Situation und bezeichnete die Ausführungen der Gegner als Gemeinheiten, Schamlosigkeiten, Verleumdungen und Beschimpfungen. — Angenehm waren die Worte der Hirsch-Dunderscher den Genossen natürlich nicht.

— Neumark. Durch eine unverständliche Wette hat der Milchhändler Paul Bamler im nahen Schönbad das Leben eingebüßt. In der Wirtschaft „Zum Lindenhof“ in Ober-Reichenbach wettete er mit dem Fleischermeister Opitz um 10 M., wessen Pferd am schnellsten fahren könnte. Bei der tollen Wettfahrt über eine Strecke von einem Kilometer auf der Ober-Reichenbacher Straße rannte Bamler, der wie rasend auf das Pferd einhieb, mit dem Geschirr an einen Straßbaum. Er wurde aus dem Wagen geschleudert und brach den Hals. Der Verunglückte hinterläßt Frau und drei Kinder.

— Schneberg. Bei der am Epiphaniastage für die Predenmission gesammelten Kirchenkollekte wurden in den einzelnen Pfarochien der Eparchie Schneberg eingelegt wie folgt: In Schneberg 92,00, Griesbach 8,40, Albernau 40,34, Aue St. Nikolai 165,00, Aue-Klosterlein-Zelle 41,30, Beiersfeld 24,05, Bernsbach 48,82, Beutha 38,88, Vordau 45,78, Breitenbrunn 10,00, Carlstädt 24,00, Grandorf 6,00, Eibenstock 127,00, Grünhain 25,00, Straßanstadt Grünhain 1,80, Grünstädt 26,28, Gartenstein 70,88, Hundshübel 40,61, Johanneberg 36,00, Lauter 46,35, Lößnitz 125,00, Markersbach 25,00, Neustädtel 52,00, Neuwelt 100,34, Oberpfannenstiel 7,00, Oberklema 22,80, Niederschlema 23,07, Raschau 21,97, Rittersgrün 15,30, Schönheide 65,00, Schwarzenberg 38,51, Sosa 104,46, Stübengrün 61,07, Thierfeld 42,11, Wildbach 12,70, Langenbach 19,00, Zschortau 95,80. In Summa: 1754 M. 23 Pf.

— Kirchberg, 24. Januar. Infolge Schienenbruchs ist gestern abend gegen 8 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe bei der Weiche Nr. 13 die Maschine des Wilkau-Schönheider Personenzuges Nr. 5550 mit beiden Vorderachsen entgleist, wodurch beide Hauptgleise gesperrt wurden. Verlegungen von Personen sind dabei nicht vorgekommen. Der Personenverkehr konnte während der Dauer der Betriebsstörung durch Umsteigen aufrecht erhalten werden.

— Kirchberg, 24. Januar. Im benachbarten Saupersdorf fiel beim Kutscheln der 14 jährige Sohn des Zimmermanns Mödel mit dem Schlitten um, wurde von anderen Knaben überfahren und erlitt dabei einen Schädelbruch, an dessen Folgen er nach mehreren Stunden gestorben ist.

— Culiß, 24. Januar. Tödlich verunglückt ist in der Dreifelschen Spinnerei zu Cunersdorf am Dienstag bei Beginn der Arbeit die hiesige Gutsbesizers-Tochter Toska Müller, 19 Jahre alt. Sie geriet in die Transmission und wurde hierauf als fürchtbar entstellte Leiche ins Elternhaus gebracht, wo man in diesen Tagen die letzten Vorbereitungen für die Hochzeit der bedauernswerten Tochter traf.

— Meißen, 24. Januar. Eine Frau Becker hier war am Montag im Begriff, ihre Reisetasche einzupacken, um nach Dresden zu fahren, als sie vom Tode erlitt wurde. Der schwergeprüfte Gatte hat innerhalb fünf Wochen seine Tochter, seinen Schwiegersohn und seine Gattin durch den Tod verloren.

— Zittau, 23. Januar. Die „Zittauer Morgenztg.“ schreibt: Die sensationelle Meldung von der Verhaftung des früheren Steinbruchpächters Emil Tomische aus Obersteina bestätigt sich nicht. Anscheinend ist die Presse damit in leichtfertiger Weise dufpiert worden. Nachdem uns die Nachricht von verschiedenen Seiten als Gerücht gemeldet worden war, wurde uns auf unsere Nachfrage von der Redaktion des „Zaugner Tagebl.“ die Meldung auf das Bestimmteste als Tatsache bestätigt. Erst dann entschlossen wir uns zur Aufnahme. Wir bedauern, trotz dieser Vorsicht mit zu den vielen Zeitungen zu zählen, die die falsche Nachricht verbreiteten, halten es aber für dringend nötig, daß jemand, der in so leichtfertiger Weise die Presse hineinlegt, schonungslos zur Verantwortung gezogen wird.

— Zittau, 24. Januar. Seit längere Zeit, schon seit Anfang der Vier Jahre besteht in unserer Stadt unter der Lehrerschaft der hiesigen Volksschulen ein auf Selbsthilfe beruhender Spar- und Voranschlag-Verein, der entschieden segensreich gewirkt und manchen vor Ruin bewahrt hat. Dieser Verein steht nun infolge von Veruntreuungen seines Kassierers, des Oberlehrers Rudolf Ludwig, vor dem Ruin. Wie sich jetzt herausstellt, hat sich Ludwig seit dem Jahre 1893 Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen lassen, doch ist merkwürdigerweise bei den Kassenrevisionen stets alles in bester Ordnung gefunden worden. Die etwa 70 Mitglieder werden voraussichtlich ihre gesamten Einlagen im Betrage von ungefähr 27000 M. verlieren, da auch nicht die geringste Aussicht auf Deckung der unterschlagenen Summen vorhanden ist. Ludwig ist heute verhaftet und über sein Vermögen der Konturs verhängt worden.

— Bei den kgl. Sächsischen Behörden wird an den Geburtstagen Sr. Majestät des Kaisers und Sr. Majestät des Königs von Sachsen, soweit die Dienstgeschäfte es gestatten, nachmittags kein Dienst mehr abgehalten werden.

#### Amtliche Mitteilungen aus der 1. Sitzung des Stadtrates zu Eibenstock Dienstag, den 9. Januar 1906.

Anwesend sind 4 Ratsmitglieder. Den Vorsitz führt Herr Bürgermeister Basse.

1. Der vom Bauamt nach den Direktiven des Rats bearbeitete Fluchtlinienplan über die Haberleithe wird vorgelegt und findet im allgemeinen Billigung.
2. Nach bezüglichem Vorschlägen des Beleuchtungs-Ausschusses beschließt man:
  - a. am Ende der äußeren Auersbacherstraße eine Aenderung der jetzigen Anordnung der Straßenlaternen nicht eintreten zu lassen,
  - b. auf dem Nonnenhauswege nach Eintritt geeigneter Witterung eine Straßenlaterne aufzustellen,
  - c. die auf dem Hüblerwege am Eingange des Weges nach der Reine stehende Straßenlaterne als Kuchlaterne einzurichten.
3. Man nimmt davon Kenntnis, daß sich die Verhandlungen zur Verschmelzung der beiden hiesigen Ortsrentenklassen kurz vor oberbehördlicher Genehmigung noch zerfallen haben. Hierbei werden die Grundlagen für einen neuen Vertrag mit den Rententassen über die Gewährung von Exzeptionsräumen, Feuertag, Beleuchtung und Reinigung z. festgelegt.
4. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers soll in diesem Jahre in der herkömmlichen Weise gefeiert werden.
5. Die Teilung der Grundstücke 1195 und 1196 wird genehmigt.
6. Kenntnis nimmt man:
  - a. von einem Dankschreiben des Herrn Gemeindevorstandes Haupt in Schönheide für Beglückwünschung durch die hiesigen städtischen Kollegien anlässlich seines 25 jährigen Amtsjubiläums;
  - b. vom Schreiben des Allgemeinen Deutschen Versicherungsvereins in Stuttgart über die Haftpflicht undebauter Grundstücke;
  - c. von der Sparkassenüberprüfung;
  - d. von dem Fleischbeschauberichte auf den Monat Dezember 1905;
  - e. vom Berichte des Vereins Leipziger Grundstücksmakler über den 2. Wallertag in Berlin und
7. von der Mitteilung der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, daß die Generalmusterungen für Eibenstock und Umgegend künftig in Eibenstock abgehalten werden sollen.
7. Zur Kommission für die Beratung der Frage, betreffend die Begründung eines örtlichen Altertumsvereins, ordnet man die Herren Bürgermeister Basse und Stadtrat Eugen Dörfler ab.
8. Eine Anzahl neuer Wassermeßer sind zu beschaffen.
9. Zu den gemischten ständigen Ausschüssen wählt man die Herren Ratsmitglieder wieder, die im Jahre 1905 tätig waren.
10. Die Kündigung des Herrn Schuldirektors 19. Händler, der als Gesamtleiter der städtischen Schulen in Greiz gewählt worden ist

und daselbst am 1. April 1906 antreten wird, nimmt man entgegen und beschließt die Wiederbeschreibung der Stelle. Beschlossen wurde nach in 2 Bau-, 2 Steuer-, 4 Straf- und 9 verschiedenen anderen Angelegenheiten, die allgemeines Interesse nicht haben.

#### Plakmusik am Sonntag, den 28. Januar, von 11 Uhr vorm. ab auf dem Albertplatz.

#### Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock vom 21. bis 27. Januar 1906.

Gebraut: 2 Eugen Heiß 65g, Kaufmann hier mit Ida Elsa geb. Reichner hier.  
Getauft: 9 Gertha Johanne Reinhold, 10 Paula Johanne Gnüchel, 11 Hans Erich Tuschheer, 12 Milda Helene Eißmann.  
Verlobt: 6 Hans Erich, S. der Emma Clara Weich hier, 3 M. 7 Friedrich Ernst Braun, Musiker hier, ein Witwer, 67 J. 7 M. 8 Z. 8) Minna Hulda Schlegel hier, ledigen Standes, 23 J. 10 M. 22 Z. 9) Christiane Friederike Franz geb. Martini-Schirmer, Witwe des weil. Gottlieb Ferdinand Franz, Malerarbeiters hier, 78 J. 14 Z.

Am 4. Sonntag nach Epiphania:  
Mittler von Kaisers Geburtstags.  
Früh 9 Uhr: Predigt: Rom. 13, 8-10. Pastor Rudolph. Beichte und heiliges Abendmahl. Pfarrer Gebauer.  
Nachm. 1 Uhr: Abergottesdienst mit den Mädchen im Alter von 10-14 Jahren. Pfarrer Gebauer.

Kirchennachrichten aus Schönheide  
Dom. IV. post Epiph. (Sonntag, den 28. Januar 1906.)  
Vorn. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Gerlach.  
Nach dem Gottesdienst Beichte und heiliges Abendmahl, Pfarrer Wolf.  
Nachm. 2 Uhr: Abergottesdienst, Pfarrer Wolf.

#### Chemnitzer Marktpreise

am 24. Januar 1906.	
Weizen, fremde Sorten	9 Mt. 35 Pf. bis 10 Mt. — Pf. pro 60 Kilo
sächsischer,	8 - 60 - 8 - 80
niedr. sächs.,	8 - 55 - 8 - 70
preuß.,	8 - 55 - 8 - 70
böhmer,	8 - 30 - 8 - 45
fremder,	8 - 90 - 9 - 05
Baugerste, fremde,	9 - — - 10 - —
sächsischer,	8 - — - 8 - 75
Zuttergerste,	7 - 30 - 7 - 65
Dafel, inländischer,	7 - 75 - 8 - 25
ausländischer	8 - 30 - 8 - 90
Rohweizen,	9 - — - 10 - —
Mehl- u. Futtererbsen	8 - — - 8 - 75
Haar,	3 - 10 - 3 - 70
Stroh, Hegelebruch,	2 - 40 - 2 - 70
Maschinenbruch,	1 - 80 - 2 - —
Kartoffeln,	2 - 80 - 2 - 85
Butter	2 - 40 - 2 - 60

Preisen für den Verkauf von 10000 Kilo.

#### Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— Berlin, 25. Januar. (Privattelegramm.) In engeren parlamentarischen Kreisen wird davon gesprochen, daß der Reichskanzler die Diätenfrage in einer den Wünschen der bürgerlichen Parteien entsprechenden Richtung der Entscheidung entgegenführen wolle.

— Petersburg, 25. Januar. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Ein Telegramm des Generals Woronzow-Dachnow an den Kaiser meldet: Tiflis, 24. Januar. Der Oberbefehlshaber des Bezirks Tulkum meldet, daß zu Beginn des Ausstandes der Post- und Telegraphenbeamten die Aufständischen die Behörden von Tulkum absetzen und vom Staatschatz Besitz ergreifen wollten, was ihnen jedoch nicht gelang. Ein Teil der Agitatoren wurde verhaftet. Seit dem 4. Januar nimmt das öffentliche Leben wieder seinen normalen Verlauf. Die Banden sind zerstreut. Der Gouverneur von Noworossisk meldet, daß in Noworossisk und Tuapse die Ordnung wieder hergestellt sei. Die durch mich abgeordneten Truppen haben Kutais besetzt und stellen jetzt die Verbindung zwischen Notaneby über Batum nach Kabul wieder her.

— Petersburg, 25. Januar. (Privattelegramm.) Im Kaukasus ist die Revolution im vollen Gange. Es gelingt dem Militär bei der eigenartigen Bodenbeschaffenheit des Landes nur schwer, den Aufstand niederzuschlagen. Die Revolutionäre beschließen die Militärsüge, wobei regelrechte Schlachten stattfinden. Zur Herstellung der Ruhe wurden weitere 6 Kosakenregimenter mobilisiert.

— Cetinje, 25. Januar. (Meldung des Wiener k. k. Telegr. Korrespondenz-Bureaus.) Die Meldung eines auswärtigen Blattes von einer montenegrinisch-serbischen Allianz gegen Oesterreich-Ungarn wird von amtlicher montenegrinischer Seite als vollkommen grundlos bezeichnet. Von derselben Seite werden alle tendenziösen Mitteilungen über eine angeblich in Italien abgeschlossene Kriegsanleihe und über eine gegen die Herzegowina gerichtete Mobilisierung der Armeen, sowie über die im Weissen serbischer und italienischer Offiziere abgehaltenen Manöver entschieden in Abrede gestellt. An maßgebender Stelle wird versichert, Montenegro habe keine aggressiven Absichten und sei bestrebt, nach der Politik der Aufrechterhaltung des status quo auf der Balkanhalbinsel in Freundschaft mit allen Nachbarn zu leben und alle seine Kräfte zur Förderung der inneren Wohlfahrt und Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung an seinen Grenzen zu verwenden.

— London, 25. Januar. Bis heute abend sind gewährt 342 Liberale, 41 Arbeiterpartei, 140 Unionisten und 81 Nationalisten. Die Liberalen haben bisher 174, die Arbeiterpartei 32, die Unionisten 10 und die Nationalisten 2 Sitze gewonnen. Die Liberale Partei hat hiernach eine absolute Majorität von 80 Stimmen über alle anderen Parteien.

#### Gedenket der hungernden Vögel!

### Schweizer Sädelmaschinen,

unübertroffen, in denkbar einfacher solider Bauart, mit größter Leistungsfähigkeit und fast geräuschlosem Gang empfiehlt

#### Maschinenfabrik Brüggan, Alwin Helwig.

Ablevertreter für Sachsen und Böhmen:

#### Emil Schmidt, Mechanische Werkstatt, Stübengrün.

wofelbst Maschinen zur Besichtigung sehen und sachmännische Auskunft erteilt wird. **Sehr ermäßigter Preis.**

Ein Transport hochtragende Zug- u. Nutzfähre sind eingetroffen bei **Ludwig Mothes, Schönheide.**

#### Ein crafter Faktor

sucht noch täglich 100 - 200 Dbd. Kragen zum ausschneiden u. steppen. Gest. Offerten unter **L. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein Transport

v. 30 St. Rindern, darunter sind welche mit Kälber und hochtragende Einspannfähre, sowie Kalben und Bullen ist eingetroffen und steht zu billigsten Preisen zum Verkauf bei **Eduard Fricch, Schönheide.**

Das zum Nachlag der Frau verw. Scharf hier gehörige **Hausgrundstück** soll verkauft werden und nimmt Angebote hierauf entgegen **Ortör. Melchsner.**

### Günstige Offerte in Meissner Ofen!

Umzugshalber beabsichtige ich, mein bedeutendes Lager in **Weißner Röhren-, Zimmer- und transportablen Röhrofen**, sowie im Laden aufgestellte **Grundöfen**, sämtlich in feinsten Ausführungen, zu ganz erheblich herabgesetzten Preisen abzugeben.

Geehrte Herrschaften, Baumeister und Bauherren von hier und Umgegend lade ich hierdurch freundlichst ein, von diesem günstigen Angebote möglichst bald und flott Gebrauch zu machen.

Die Besichtigung meines großen Lagers ist Jedermann zu jeder Zeit gerne gestattet.

Reellste Bedienung sichere ich zu. **Reparaturen** werden prompt, billig und solid durch mich ausgeführt.

**Eibenstock, am 26. Januar 1906.**

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Franz Engl, Weißner Ofen-Geschäft.**



Poststr. 4. Herr Leonhardt, Zahnkünstler, ist Dienstag von 9—4 Uhr zu sprechen. Poststr. 4.

# Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein

hält sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte unter constantesten Bedingungen bestens empfohlen.

## Gelder auf Einlagebücher

verzinsen wir zu den günstigsten Sätzen, z. Zt. je nach Kündigungsdauer mit 3—4 1/2 %.

## Amtliche Höhere Handelslehranstalt

Begründet 1849. zu Gera, N. Drei Abteilungen.  
Behördl. Beihilfe. Reisezeugnisse berechnen f. d. einjährig-freiwilligen Militärdienst. Mit Quarta beginnend. Schulpenkonat. Näheres durch die Prospekte.

## Todes-Anzeige.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen! Nach langem, schweren, in Geduld ertragenen Leiden verschied heute früh 7 Uhr sanft und ruhig unsere liebe gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, die Straßengärterswitwe

Karoline Wilhelmine Huster geb. Leistner im 76. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Eibenstock, den 26. Januar 1906.

Die Beerdigung unserer teureren Entschlafenen findet Montag nachmittag 3 Uhr statt.

## Paketsendungen nach England

finden schnellste und zuverlässigste Beförderung durch den

Paket-Post-Dienst über Kaldenkirchen - Vlissingen

laut Vertrag in direkter Verbindung mit der Kaiserl. Deutschen Reichspost. Für die sächsischen Pakete verkehrt täglich ein direkter Paket-Postwagen Leipzig-Kaldenkirchen.

Die Paket-Adresse muss den Vermerk „über Kaldenkirchen-Vlissingen“ tragen.

Die Ablieferung der Pakete in London erfolgt während der Vormittagsstunden.

Auskünfte und Versandpapiere kostenfrei durch

C. A. Niessen, August Schneider, Cöln a. Rh. u. Kaldenkirchen. Annaberg i. Erzg.

## Das Beste ist stets das Billigste!

Die Maschinenfabrik Karl Bleidorn hat in 9 Jahren ca. 5000 Stück Hädelmaschinen geliefert und verkauft allein 2 mal mehr Hädelmaschinen als 2 Fabriken der billigen Systeme. Zwanglose Besichtigung. Teilzahlung gestattet gern.

H. Klemm.

## Billige Kumpel-Rüben

liefert jederzeit (Vertreter gesucht)

H. M. Trepte, Arnsdorf, Sachsen.

## Husten!

beseitigen die bewährten Kaiser's Brust-Caramellen.

Medizinisch erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.

4512 not. begl. Zeugnisse bew. den sicheren Erfolg. Pak. 25 Pfg. in Eibenstock bei H. Lohmann, Hermann Pöhlend, G. Emil Tittel.

## Ein Aufpasser

wird gesucht Schützenstraße 5.

## Atelier für künstlichen Zahnersatz.



Spezialität: Zähne ohne Platte. Plombierungen in bester Füllung. Zahnoperationen (auf Wunsch schmerzlos). Dankschreiben liegen in meinem Atelier aus.

P. Rossner, Zahnkünstler, Postplatz-Forschtstraße 1, I Tr.

## Die städtische Kapelle zu Aue

30 Mitglieder (Dir. Kapellmeister Sättler) empfiehlt sich den hiesigen Gesellschaften und Saalbesitzern zur Ausführung von gediegener, schneidiger

## Konzert- und Ballmusik.

Solisten der Kapelle: Herr Richter (Cello), Kapellmstr. Sättler (Violine und Viola), Schüler von Prof. Sitt und Hermann-Leipzig und von Prof. Petri-Dresden, Herr Dentschel (Trompete) und Herr Kober (Flöte).

Kammermusik-Ensemble: Jrl. Mackert (Klavier), Herr Richter (Cello), Dir. Sättler (Violine).

## C. G. Seidel

Gemeinschaftlicher Einkauf in der Manufaktur- und Modewaren-Branche.



Der Verband sichert seinen Mitgliedern höchste Leistungsfähigkeit durch gemeinschaftlichen Einkauf von über 250 Geschäften.

Verbandsmitglied Eibenstock.

## Alter Korn

an Qualität wie französischer Kognac, aus der altrenommierten Brennerei Mageritzsch, Wismar, (gegr. 1734), weltbekannt und beliebteste Marke, per Krug Mk. 1.10, Liter Mk. 1.80. Hochfeinen Wisky, halbe Fl. Mk. 1.20 und Mk. 1.50 bei

Emil Eberlein.

## Schwedische Hustentropfen

bestbewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit u. andere katarrhalische Affektionen nur allein zu haben

Apotheke Eibenstock.

## Hochfeine Blutapfelsinen,

süderfüße Valencia-Apfelsinen sehr preiswert, à Dgd. von 40 Pfg. bis zu 1 M. 20 Pfg., ferner Riesen-Dombos, frisches Gemüse, Blumenkohl, Rosenkohl, Endivien, Kapunschen, frische Petersilie, Lauch, Roter Röhrlinge und Sprossen, stets frischen Quart empfiehlt

Aline Günzel.

## Einige Tambouriermaschinen

in bestem Zustande stehen billig zum Verkauf, auch gegen bequeme Teilzahlungen. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

## Plüsch

ist u. bleibt der beste u. billigste Sofabezug.

Moquettplüsch à Mtr. von M. 5.75 an, ganzer Bezug (4 Mtr.) nur M. 23.00

Paul Thum, Chemnitz.

Muster frk. gegen frk. Rücksendung.

Flügel sehr gut erh., weg. Mangel an Platz billig zu verk. Fr. Bloßky, Stadtmusikdir.

## Dichtungen

aller Arten für Bier-Apparate, Wasserhähne, Verschraubungen usw. empfiehlt

Ludwig Gläss.

## Dr. Richter's elektromotorische Zahnhalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik u. der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu haben sind bei

Emil Hannebohn.

## Wolfshund-Rüden,

raffeecht, 1 1/2 Jahre alt, ff. Stehohren und Säbelcute, anhänglich, treue Begleiter, verkauft

Ed. Neubert,

Restaurant zum Adlerfelsen.

Wer Stellung sucht, verlange die Deutsche Postankündigung 624 Erlangen a. N.

Petroleum-Flüßlicht (Kein Strumpf) 50%, Celeryparnis. Keine Lampenveränderung.

D. R. P. Stück 1,50 Mark; per Nachn. 1,80 Mark. Angabe ob 10, 14 oder 16 lialig, Brenner

Vertr. gesucht. J. Morbitz, Preisig.

## Bestellungen

auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ für die Monate Februar und März werden in der Expedition, bei unferen Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.

Die Exped. des Amtsbl.

## Phonographen

im Preise von Mk. 6.75, 8.50, 9.50, 12.50 und 16.50 (mit letzterem können auch Aufnahmen gemacht werden).

## Phonographen-Walzen

„Triumph“ „Atlas“ „Excelsior“

Auf jeden Apparat passend! Fortwährend größte Auswahl bei Albin Eberwein.

Die Walzen werden zur Wahl vorgespült. Verkaufe solche auch an diejenigen, welche den Apparat nicht von mir haben.

Ersatzteile, wie: Schalldosen, Federn, Dreher und Treibrollen

Zeit, Geld und Arbeit spart, wer

MAGGI'S Würze verwendet. Man beachte die jedem Originalfläschchen beigepackte Anweisung. Bestens empfohlen von H. Lohmann, Drogen, Neumarkt.

Wer probt, der lobt

das große

## rote 10 Pfg. - Paket Aecht Franck

mit der Kaffemühle.



SCHUTZMARKE.

Feinster, preiswertester Kaffee-Zusatz.

Haarausfall! Haarpflege! Immer und immer wieder greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten

Däusner's Brenneffelsspiritus per Flasche M. 0.75 u. M. 1.50 ächt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhindert den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à 50 Pfg., Alpina-Milch à Mk. 1.50. Zu haben in Eibenstock bei Apoth. Edg. Wiss u. Drogist H. Lohmann.

## Junger Commis,

welcher mit der Stickerbranche, sowie mit Versand und allen sonstigen kaufmännischen Arbeiten vertraut ist, wünscht sich per 1. April zu verändern. Werte Offerten unter A. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Haus

ganzes, mittelgr., v. 1. April zu mieten gef. Off. unt. H. F. E. an d. Exp. d. Bl.

Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG 2. Besorgung u. Verwertung.

## Ein kleiner Posten cordonnierte Seide

in verschiedenen bunten, waschbaren Farben, passend für Handstickerei und Tambourierarbeit, ist billig zu verkaufen. Adr. erbeten unter K. 12 an die Exped. d. Bl.

## Stoff-Neste

zu Herren-Jund Anaben-Anzügen, -Hosen etc. sowie reichhaltige Musterkollektion von eleganten Herren- u. Damenstoffen empfiehlt äußerst preiswert

Alban Seidel.

## Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

sucht unter günstigen Bedingungen in besseren Kreisen gut eingeführten Herrn als

## Vertreter

Gefällige Offerten sub L. Z. 476 an Rudolf Mosse, Leipzig erb.

## Junger Mann,

mit allen in der Stickerbranche vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut, sucht per 1. Februar Stellung. Ia. Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter D. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

## Futterrüben,

sehr billig, verkauft H. Schönberg, Rittergut Auerbach, Vogtl.

## Speise- und Weinfarten

habe zum Verkauf in beliebiger Anzahl vorrätig und halte dieselben den Herren Wirten, welche nur geringen Bedarf haben, bestens empfohlen.

Emil Hannebohn, Buchdruckerei.





Neu aufgestellt  
als Spezialität:  
Eine komplette, hochmoderne  
**Wohnungs-Einrichtung**  
mit Fensterdekorationen  
Mark 2000

bestehend aus  
**Salon**, wie nebenstehend, dunkel mahagoni, echt, mit Dekor. **M. 684.-**  
**Wohn- und Speisezimmer**: Echt eiche vlämisch: Buffet, Anrichtisch, Ruscheweyh-Auszugsisch, Lederstühle, Sofa mit Wandarchitektur u. appizierter Dekoration **M. 698.-**  
**Schlafzimmer**: Echt Satin Nussbaum furniert, 2 Betten, 2 Nachtschilde, 1 Doppelwaschtisch mit Spiegelaufsatz, 1 grosser 2tür. engl. Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, Fenster- und Bettdekorationen **M. 522.50**  
**Küche und Vorsaal** **M. 95.50**

Chemnitz  
Kronenstr. 22.

**Möbelfabrik Rother & Kuntze**

Chemnitz  
Kronenstr. 22.

Sonntags von 11-2 Uhr geöffnet!

**R. S. Militärverein „Germania“.**

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. nächsten Sonntag, den 28. Januar a. c., nachmittags 3 Uhr in der Centralhalle

**General-Versammlung.**

**Tagesordnung:**

- Aufnahmen.
- Berichte.
- Bekanntgabe der vorjährigen Rechnung und Wahl von 2 Revisoren.
- Wahl von Vorstands- und Ausschussmitgliedern.
- Weitere Anträge.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen

**Der Vorstand.**  
Paul Strobel.

**Deutsches Haus.**

Sonntag nachm. 4 Uhr, z. Nachfeier d. Geburtstages S. M. Kaiser Wilhelm II.

**Großes patriotisch. Konzert.**

Von 6 Uhr an öffentlicher Ball.

Zu gleicher Zeit Ausschank von

**hochf. Bockbier.**

Verteilung von Bodwürsten. Rettich gratis.

Bodwürstchen I. Güte.

6. Februar großer öffentlicher

**Volksmaskenball.**

Näheres später. Ergebenst **R. Hering.**

**Konzert- u. Ballhaus  
Hotel zum Schwan, Schönheide.**

Bringe dem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgebung meine Lokalitäten bestens in Erinnerung. Küche und Keller bieten das Beste. Warme Stallung für 20 Pferde. Gutgeheizte Regalbahnen. Um gütigen Besuch bittet

**Paul Graf.**

Gleichzeitig empfehle ich meinen in der I. Etage befindlichen Kaffee- und Weinsalon.

**Englischer Hof.**

Sonabend, den 27., Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Januar:

**Großes Bockbier-Fest.**

Montag, den 29. Januar:

**Schlachtfest.**

Von vormittag 11 Uhr an Wellfleisch und abends frische Brat mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet

**Ernst Unger.**

Schneidige Bedienung.

**Bürgerverein zu Eibenstock.**

Montag den 29. Januar 1906, abends 9 Uhr im Feldschlößchen:

**„Außerordentliche Generalversammlung.“**

**Tagesordnung:**

- Beschlussfassung über einen Antrag vom 18. Dez. 1905.
- Aufnahmen.
- Allgemeines.

**Stadt Dresden. Einen tücht. Geschirrführer**

Heute Sonnabend: Haus- sucht für sofort  
schlachte Pöfelschweins- **Carl Rossner,**  
knochen mit Klößen. Spedition u. Möbeltransport.

Alle, aus Anlaß der Beerdigung meiner lieben Mutter, der **Frau Friederike Franz**, entstandenen Kosten-Rechnungen bitte ich an Herrn Ortsrichter Meichner gelangen zu lassen.  
Eibenstock, 26. Januar 1906.  
**Ernst Jugelt, Gastwirt.**

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

**rasch u. verschwiegen**

ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen Nachf. Dresden-N. 23**  
Schreibergasse 16, II.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).



**Conditorei u. Café „Carola“.**

empfehle verschiedenes Kaffeegebäd sowie **Frankfurter Ring, Bismarckische, Bismarck-Franziskaner, Pfannkuchen**, gefüllt 6 Pfg., ungefüllt 4 Pfg., täglich frisch. Hochachtungsvoll **Hans Huster.**

**9. Inf.-Regiments Nr. 133**

Alle Kameraden des werden hierdurch zu einer Besprechung in **Pöhlend's Restaurant** Montag abends 9 Uhr kameradschaftlich eingeladen. Sachbetr.: **Regimentsjubiläum. J. A.: Max Zouner.**

**Musterstecher u. Bordrunder**

werden wegen einer Besprechung heute Sonnabend punkt 9 Uhr in **Lang's Restaurant** 1 Treppe eingeladen. Der Einberufer.

**Pfeifen-Club.**

Montag, den 29. ds. Mts. Vereinsabend mit Pfeifen. **Alle kommen. Der Vorstand.**

Heute Sonnabend, abends 9 Uhr **Ausschuss-Sitzung** im **Schützenhaus.**

**Feldschlößchen.**

Sonntag, von nachm. 4 Uhr ab **Extra-Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Emil Scheller.**

Hierzu ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

**Königl. Sächs. Militär-Verein Eibenstock.**

Die **Geburtstags-Feier** Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. begehrt der Verein zugleich mit seiner diesjährigen ordentlichen

**General-Versammlung,**

welche nächsten Sonntag, den 28. Januar 1906, von nachmittags 3 Uhr an im **Saale des Schützenhauses** abgehalten wird. Unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnung wird zu allseitiger Beteiligung hierdurch kameradschaftlich eingeladen.

**Tagesordnung:**

- Richtigprechung der Rechnung vom Jahre 1904.
- Bekanntgabe der Rechnung vom Jahre 1905 und Wahl der Revisoren.
- Bericht des Vorstehers auf das Jahr 1905.
- Änderung von § 47 der Satzungen, die Einberufung der Generalversammlung betr.
- Wahl von 7 Ausschussmitgliedern.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. **Der Vorstand.**  
Herrn Wagner.

**Feldschlößchen.**

Sonabend, Sonntag u. Montag:

**Bockbier-Fest.**

Es ladet ergebenst ein

**Emil Scheller.**

Von 7 Uhr an saure Flecke.

**Gasthof zur Post, Wildenthal.**

Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Januar:

**ff. Bockbier-Ausschank.**

Gleichzeitig empfehle gebackenen Schinken mit Kartoffelsalat und ff. Bodwürstchen. Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt. Es laden hierzu ergebenst ein **Emil Gnüchtel u. Frau.**

**Culmbacher Bierstube.**

Sonabend, Sonntag und Montag:

**großes Bockbierfest,**

wozu ergebenst einladet

**Emil Unger.**

**Einladung!**

Der unterzeichnete Verein erlaubt sich werte Freunde und Gönner zu seinem am **28. Jan.** abends 8 Uhr im **Schützenhaus** stattfindenden

**Christbaumvergnügen mit darauffolgendem Ball**

ganz ergebenst einzuladen.

**Der Hausmännerverein.**

**Gasthaus Muldenhammer.**

Sonabend, Sonntag u. Montag, d. 27., 28. u. 29. Januar:

**Bockbier-Fest,**

wozu freundlichst einladet

**Kurt Hennig.**

**Turn-Verein.**

Montag, den 29. ds. Mts., abends 9 Uhr,

**Haupt-Versammlung**

im Vereinslokale. Um allseitiges Erscheinen wird gebeten.

**Der Turnrat.**